Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 42

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Doppelmatch in Moskau

Gegenwärtig findet in Moskau ein Viermeisterkampf zwischen Ragosin, Rjumin, Alatorzew und Kan statt; der Sieger erwirbt das Recht, an der Meisterschaft der Sowjetunion teilzunehmen. Nachstehend veröffentlichen wir 2 Partien aus diesem schweren Treffen, die durch ihre findigen Eröffnungsmanöver besonderes Interesse erwecken.

Weiß: Ragosin

Schwarz: Kan

Spanische Partie

e4, e5 2. Sf3, Se6 3. Lb5, a6 4. La4, d6
 Gewöhnlich wird Sf6 gezogen, doch ist auch der Textzug
 eine solide Fortsetzung.

eine solide Forstetzung.

5. 0—0, Ld7 6, d4

In Verbindung mit einem Bauernopfer, dessen theoretischer Wert noch nicht abgeklärt ist, kann man d4 spielen.

6..., b5! 7. Lb3, S×d4 8. S×S, e×d4 9. c3
Opfert zu Gunsten eines Angriffs den Bauer, Falsch wäre 9. D×d4? wegen c5 nebst c4 mit Figurverlust.

9..., d×c3 10. Dh5! Df6!



Stellung nach 10. Dh5

Auf 10..., g6? 11. Dd5! Le6 12. Dc6+, Ld7 13. D×c3, hat Schwarz den Bauer zurückverloren und eine gelockerte Stellung bekommen.

11. S×c3, Sc7
Besser war c6.
12. Tel, g6
Jetzt wäre c6 wegen e5! d×e, Se4, Dg6, L×f7, D×L und Sd6+ verlustbringend.
13. Sd5, gx kh5
Nach S×d5, e×d5+ gewinnt Lg5!

13. sds, g×h5 Nach S×d5, e×d5+ gewinnt Lg5! 14. S×6+, Kd8 15. e5! d5 Falls 15..., Sg6, S×d7, K×S, e6+, f×e6, L×e6+, Kd8, Ld5, Tb8, Lg5+, Le7, T×c7, S×e7, Te1, Te8, Le6 und

Ld5, 158, Lg5+, Le7, 1747, 3747, e7, e7, e8, e8, gewinnt.

16. S×d5, Le6 17. Lg5, c6 18. Sb6, Ta7 19. Tad1+, Ke8 Oder Kc7? L×c6, f×c6, Le3!

20. Td6! Ld7 21. S×d7, T×d7 22. L×f7+! K×L 23. e6+! Ke8 24. e×d7+, Kd8 25. Td6—e6! Schwarz verliert eine Figur und gibt deshalb auf.

Weiß: Rjumin

Schwarz: Alatorzew

Französische Partie

Richtig war Kh8, um nach g4 mit g6 aufzuwarten.
17. g4, f×g4 18. Sg5!
Die Pointe! Jerzt ist e6 ernstlich bedroht.

至其 血 1 1 1 1 2 50 曼 WW? 中

18..., L×d4 19. c×d4, S×g5
 Sb4? scheitert an L×e4 nebst d5:
 20. Dg4, Dd8 21. fxg5, Dd7 22. L×h7+1 K×h7 23. g6+, Kg8
 Nach L×g6 entscheidet Dh3+, Kg8, T×g6 nebst Tdg1!
 24. Dh5, L×g6
 Falls 24..., Tf5?, so Dh7+, Kf8, Dh8+, Ke7, Lg5+, T×L, D×g7+, Kd8 und Df6+ mit Gewinnstellung.
 25. T×g6, Tf7 26. Tdg1, Se7 27. Th6!
 Die Königsflucht nach f8 wäre vergebliche Mühe: Th8+, Sg8, Dh7, Ke7, Lg5+! und Schwarz verliert.
 Schwarz gab auf.

SCHACH-NACHRICHTEN

Kongreß des Weltschachbundes

In Paris fand die Jahresversammlung des Weltschachbundes statt, zu welcher die Delegierten der Mitgliedstaaten Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn und Argentinien erschienen waren. Nach Erledigung der üblichen Geschäfte wurde der Eintritt von Costa Riea und Puerto Rico bekannt gegeben, wodurch die Mitgliederzahl des Bundes auf 33 Länder gestiegen ist. Auch der Eintritt von Cuba steht bevor

Devor.

Deutschland hat sich bis heure nicht um die Mitgliedschaft der «Fide» geworben, doch ist der Präsident ermächtigt worden, ein «allfälliges Aufnahmegesuch» des großdeutschen Schachbundes anzunehmen.

anzunehmen.

Dem internationalen Fernschachbund, der zwar nicht der (Fide» angegliedert ist, wird an seine Kosten für die Durchführung seiner Weltmeisterschaft im Korrespondenzschach ein Beitrag entrichtet. – Die Uebersetzungen der Spielregeln der «Fide» (Fédération Internationale des Echecs) in verschiedene Sprachen machen gute Fortschritte; demnächst wird mit der Uebersetzung ins Finnische begonnen.

begonnen.
Interessant ist die Stellungnahme des Bundes zur Weltmeisterschaftsfrage. Der nächste Titelkampf Aljechin-Flohr erfolgt nicht nach den Bedingungen der «Fide», sondern unter weit höherer Beitragsplicht, weshalb der Bund grundsätzlich keinen Zuschuß leistet. (Nach neuester Information ist der geplante Wettkampf Aljechin-Flohr nicht als definitiv zu betrachten.)
Als Anerkennung für die geleisteten Dienste zum Bund wurde der Exweltmeister Dr. Euwe zum Ehrenmitglied ernannt.

Länderturnier in Argentinien 1939

Bis zur Stunde haben sich 33 Länder angemeldet: England, Australien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Costa-Rica, Tschechoslowakei, Dänemark, Ecuador, Estland, Frankreich, Guatemala, Holland, Chile, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Kanada, Kuba, Ungarn, Mexico, Norwegen, Palästina, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Puerto Rico, El Salvador, Schweden, Uruguay und Venezuela. Man rechnet ferner mit der Teilnahme von Finnland, Litauen, Lettaland, Rumänien und U.S. A. Eine Schweizer Beteiligung dürfte hauptsächlich aus finanziellen Gründen unterbleiben.



